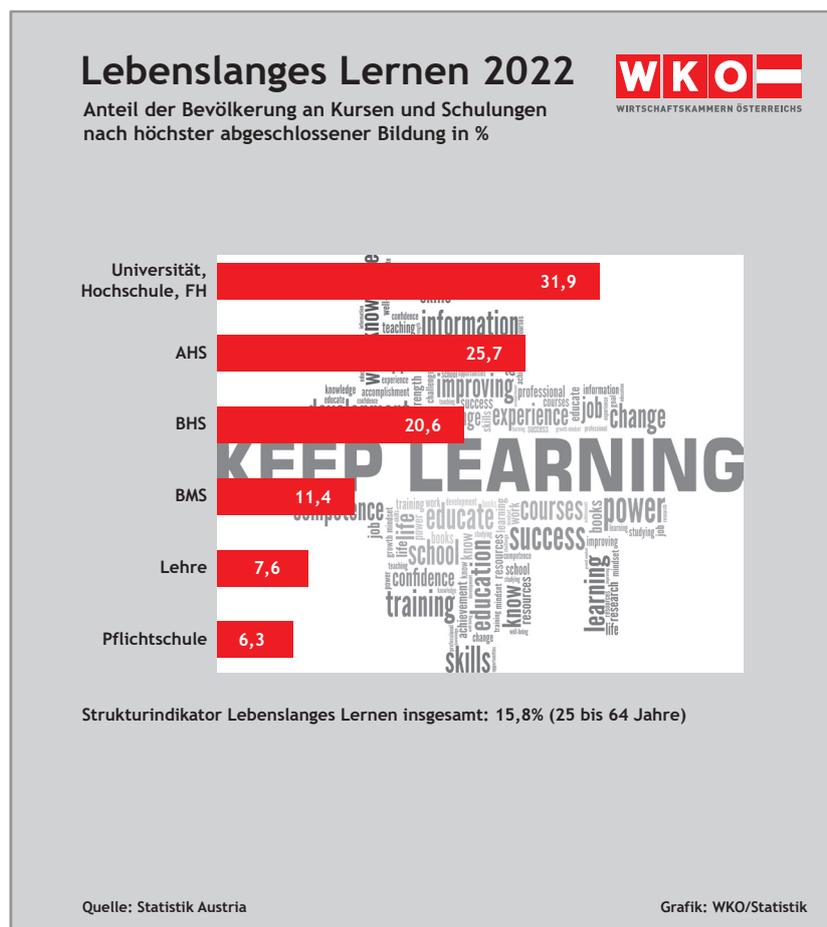


Lebenslanges Lernen 2022

Im Jahr 2022 nahmen im Durchschnitt 15,8% der österreichischen Bevölkerung zwischen 15 bis 74 Jahren an Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen teil (Strukturindikator Lebenslanges Lernen). Im Vergleich zum Vorjahr ist dieser Indikator um 1,2 Prozentpunkte gestiegen.

Die Teilnahme an Kursen und Schulungen ist stark von der höchsten abgeschlossenen Bildung abhängig. Während sich Personen, die eine Universität, Hochschule oder Fachhochschule besucht haben (auch Hochschulverwandte Ausbildungen sind hier inkludiert), im Durchschnitt zu 31,9% weiterbilden, liegt der Anteil der Personen mit Lehr- oder Pflichtschulabschluss unter 10% (7,6% bzw. 6,3%). BHS-Absolventen bilden sich zu 20,6% weiter.

Der Strukturindikator „Lebenslanges Lernen“ misst den Anteil der an Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen teilnehmenden Bevölkerung im Alter von 25 bis 64 Jahren. Er beschreibt lt. einer Definition des Europäischen Rates „alles Lernen während des gesamten Lebens, das der Verbesserung von Wissen, Qualifikationen und Kompetenzen dient und im Rahmen einer persönlichen, bürgergesellschaftlichen, sozialen bzw. beschäftigungsbezogenen Perspektive erfolgt.“



Diese Grafik kann bei Bedarf als hochauflösende jpg-Datei zur Verfügung gestellt werden.